



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Besonders beeindruckt zeigte sich der amtierende Bürgermeister von der Tatsache, dass auch Gubener beim Sandsackschippen halfen, die in der Obersprucke und somit weit weg von der Neiße wohnen. Foto: swi

Guben bleibt bei Neiße-Hochwasser trocken - Danke an alle Unterstützer

Bange Tage erlebten die Gubener gleich nach dem Frühlingsfest. Das Wasser der Neiße stieg und stieg. Bei etwa sechs Metern machte es in der Nacht zum 6. Juni 2013 Halt und sank dann langsam wieder. An der Schwachstelle bei Hohms Gasse waren die Gubener und benachbarte Feuerwehren rund um die Uhr im Einsatz. Ein Deich aus Tausenden von Sandsäcken verhinderte, dass das Wasser in die Alte Poststraße lief. Auch wenn das Neißewasser in einige Keller und Gärten lief - Guben ist einmal mehr glimpflich davongekommen. Umso wichtiger ist nun der Bau der Spundwand. Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro will nun gemeinsam mit den Stadtverordneten den Druck auf das Land verstärken. Der Wojewode der polnischen Wojewodschaft Lubus (Lubuskie), Jerzy Ostroch, sagte zu, Geld für die Ausbaggerung der Neiße zur Verfügung zu stellen, wenn die deutsche Seite mitziehe.

Fred Mahro und der Stadtverordnetenvorsitzende Klaus-Dieter Fuhrmann danken allen, die Guben geholfen haben, diese Tage zu überstehen und das Wasser zurückzuhalten - vor allem:

- allen freiwilligen Helfern
- den Kameraden der Gubener Feuerwehr und der benachbarten Wehren, die in Guben im Einsatz waren
- der Bundeswehr, die mit 50 Kameraden im Einsatz war
- den durch den Landkreis aktivierten Katastrophenschutzeinheiten
- der Polizei
- Gubener Unternehmen, Verbände und Vereine - wie z. B. ULT, GWAZ und Fabrik e. V. für die Bereitstellung von Technik, der Bäckerei Dreißig und der Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Guben, für die Versorgung der Einsatzkräfte und der Firma Purz für die kurzfristige Bereitstellung von Toiletten.

Hilfe für Flutopfer in betroffenen Regionen

Guben ist vom Hochwasser weitgehend verschont geblieben - Menschen in anderen Regionen hatten nicht so viel Glück. Wer helfen möchte, kann Pakete mit Bekleidung, Schuhen, Kindersachen, Spielzeug, Bettwäsche, Handtüchern u. Ä. packen und beim Jugendclub Comet in der Kaltenborner Straße 143 abgeben. Bitte keine Nahrungsmittel oder Elektroartikel. Außen aufs Paket einen Zettel mit der Inhaltsangabe und - wenn gewünscht - den Kontaktdaten des Absenders kleben. Der Gubener Guido Reh hat diese Sammlung initiiert und wird mithilfe von Gubener Unternehmen auch den Transport in die Flutgebiete organisieren.

Elektro, Steptanz und Lasershow in der Kirchenruine

Das Gubiner Kulturhaus hat für den 22. Juni 2013 ein Konzert in der Ruine der Stadt- und Hauptkirche organisiert. Ab 22.13 Uhr tritt die Warschauer Band Exys auf, die elektronische Musik, Steptanz und Lasershow verbindet. Karten kosten fünf Euro und sind im Gubiner Kulturhaus erhältlich.



Gubener Eltern-Kind-Gruppen: Musikspielhaus

Entdeckerland heißt der Raum in der Kita Musikspielhaus, der für die Eltern-Kind-Gruppe eingerichtet wurde. Und genau dafür ist die Gruppe auch da: Kinder bis zu drei Jahren, die keine Kita besuchen, können wir am Vormittag mit ihren Eltern entdecken, spielen, erforschen. Dafür gibt Andrea Hoffmann, die die Gruppe begleitet, jede Woche ein Thema vor. Geht es ums Thema Käfer, werden an einem Tag Bilderbücher dazu angeschaut, am nächsten Tag Käfer gebastelt, an wieder einem anderen Tag wird ein Käferlied gesungen. Je nach Wetterlage wird auch mal spontan umgeplant. Die schönen Außenanlagen des Musikspielhauses können genau wie alle anderen Räume im Haus mit genutzt werden. Einmal in der Woche geht es in den Musikraum, jeden letzten Freitag im Monat bringt jeder aus der Eltern-Kind-Gruppe etwas für ein gemeinsames Frühstück mit. In einer Chronik



hält Andrea Hoffmann alle Erlebnisse fest.

Die gelernte Kindergärtnerin und Sprachförderkraft ist ganz begeistert, wenn sie von ihrer Gruppe erzählt, die inzwischen auch eine gewisse Eigendynamik entwickelt hat. „Alle bringen sich ganz toll ein - und als ich mal zur Weiterbildung war, haben die Eltern die Gruppentreffen allein organisiert. Sie basteln auch zu Hause Deko, mit der sie unseren Raum verschönern.“ Auch Zeichnungen der Kinder hängen an den Wänden - die bekommen alle

aber in einer Mappe mit nach Hause, wenn die Zeit in der Eltern-Kind-Gruppe vorbei ist. Platz für fünf Kinder samt Eltern bietet die Gruppe - doch die Zahl der Interessenten ist viel größer.

Dankbar für die Bereicherung in ihrem Haus ist auch Kita-Leiterin Bärbel Reimann. „Unsere Kita konnte keine weiteren Kinder aufnehmen, da war die Eltern-Kind-Gruppe eine tolle Alternative.“ Die Gruppe wurde bereits in die Faschingsfeier der Kita einbezogen, und im Sommer feiern

alle gemeinsam die Kitafeste. Das Entdeckerland soll demnächst noch schöner werden. Dafür sorgt der Landkreis Spree-Neiße mit neuen Möbeln: einem Podest mit mehrere Ebenen und Bullaugen, Abtrennungen, hinter denen man sich mal zurückziehen kann, und einer Krabbelbühne, auf der auch mal ein kleiner Künstler sein Talent vortragen kann oder ein gebautes Lego-Kunstwerk ein paar Tage stehen bleiben kann.

Eltern-Kind-Gruppen sind eine beitragsfreie Betreuungsalternative für alle, deren Kinder nicht die Kita besuchen und jünger als drei Jahre sind. Die Gruppe im Musikspielhaus ist eine von dreien in Guben. Die Gruppe im Haus der Familie haben wir im Neißer-Echo 06/2013 im März bereits vorgestellt. Die Gruppe in der Kita des Wilke-Stifts folgt. Informationen gibt es bei Alexandra Holz in der Gubener Stadtverwaltung, Tel. 03561 6871-1422.

Minister Baaske besucht Gubener Senioren

Wer Vorreiter ist, bekommt hohen Besuch: Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie in Brandenburg, hat den Gubenern bei der Festveranstaltung der Seniorenwoche in der Alten Färberei einen Besuch abgestattet. Schließlich findet in Guben in diesem Jahr bereits die 35. Seniorenwoche statt, während es in Brandenburg erst die 20. ist. Begonnen hatte in Guben alles mit einer „Woche der Veteranen“ im Jahr 1978.

Anschließend besuchte der Minister das Begegnungszentrum

der Volksolidarität in der Berliner Straße. Dort konnte er sich ein Bild von funktionierender deutsch-polnischer Seniorenarbeit machen: Der Gubener Seniorenchor, der von der polnischen Musikpädagogin Danuta Kaczmarek geleitet wird, trug einige Stücke vor. Der Minister sang und schunkelte genauso begeistert mit wie Spree-Neißelandrat Harald Altekrüger und die Vorsitzende des Brandenburger Seniorenrats Sieglinde Heppener, die ebenfalls zum Jubiläum gekommen waren. swi

Jessica möchte Gubener Apfelkönigin werden



Beim Frühlingsfest hat sich Jessica Manig (28) entschlossen, in diesem Jahr für das Amt der Apfelkönigin zu kandidieren. Sie ist Mama von zwei Kindern (zwei und vier Jahre alt) und vielen in der Region als Taubendorfer Kräuterdoktor bekannt.

Sie engagiert sich in der Theatergruppe im Montessori Kinderhaus, geht gern in den Wäldern spazieren und erklärt ihren Kindern die Natur und möchte auch als Apfelkönigin das Bewusstsein der Menschen für einen respektvollen Umgang mit der Natur und deren Rohstoffen wecken.

Zum Grund ihrer Kandidatur sagt sie: „Ich möchte Guben mit seinem liebevollen Kleinstadtfliar auch überregional würdevoll vertreten, neue Kontakte knüpfen und einen Einblick bekommen, wie Tourismus funktioniert.“

Einem Gast der Stadt würde sie empfehlen, sich das Stadtzentrum mit dem Neißerufer, das Stadt- und Industriemuseum, das Plastinarium und die Theaterinsel in Guben anzuschauen.

Aber auch ein Spaziergang oder eine Radtour in der Umgebung lohnen sich. Als Apfelkönigin möchte sie „Guben und die Umgebung als eine grüne Stadt repräsentieren, in der es für Jung und Alt eine gemeinsame lebenswerte Zukunft gibt“.

Junge Frauen, die sich auch um das Amt der Apfelkönigin bewerben möchten, melden sich bitte in der Touristininformation in der Frankfurter Straße 21 oder unter Tel. 03561 3867.



Auszeichnungen für fleißige Senioren

Bei der Festveranstaltung im Rahmen der 35. Gubener Seniorenwoche wurden Senioren ausgezeichnet, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit das Vereins- und Seniorenleben der Stadt bereichern. Ihnen dankte auch der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie in Brandenburg, Günter Baaske, der zu dieser Festveranstaltung gekommen war.

Adelheid Rademacher war von der Seniorenbegegnungsstätte des DRK-Kreisverbandes Niederlausitz in Guben für die Ehrung vorgeschlagen worden. Dort ist sie seit vielen Jahren Ansprechpartnerin für die Senioren, denen sie mit Rat und Tat und stets einem offenen Ohr zur Seite steht.

Marianne Herzog leitet seit acht Jahren die Ortsgruppe 14 der Volkssolidarität in Guben mit 90 Mitgliedern. Sie sorgt für einen starken Zusammenhalt und ermöglicht vielen älteren Menschen, aktiv am Leben teilzuhaben.

Konrad Großmann, für die Eh-



Geehrt wurden (ab 3. v. l.) Adelheid Rademacher, Marianne Herzog, Konrad Großmann, Christine Großer und Margot Grundmann. Es gratulierten Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie in Brandenburg (2. v. l.), Stefan Müller, zuständiger Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung Guben (l.), und Horst Kühn, Vorsitzender des Gubener Seniorenbeirates (r.). Foto: swi

rung vom CDU-Stadtverband vorgeschlagen, bringt sich seit April 2008 als Vertreter der Gubener CDU-Seniorenunion in den Seniorenbeirat ein. Äußerst aktiv vertritt er die Interessen der älteren Generation.

Christine Großer ist erst seit

2008 Mitglied im Brandenburgischen Seniorenverband, Ortsverband Guben, aber bereits seit 2010 dessen Vorsitzende. Sie hat ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Mitgliedern aufgebaut und bringt viele neue Ideen in die Gestaltung

des Vereinslebens ein.

Margot Grundmann leistet eine zuverlässige Arbeit als Kassiererin bei der Arbeiterwohlfahrt. Dank ihrer Einsatzbereitschaft können viele Veranstaltungen organisiert werden. swi

Kinder tobten und spielten beim Kinderfest

Großen Anklang fand auch in diesem Jahr das große Kinderfest beim Frühlingfest. Bei unerwartet schönem Wetter kamen viele Kinder aus Guben und Gubin mit ihren Eltern auf das Dreieck, wo sie in diesem

Jahr alles um Spiel und Bewegung drehte. Zwischen den beiden Fußballtoren der Heilsarmee war immer Betrieb, das große Springseil lag selten ungenutzt in der Ecke, Kinderfahrschule, die Hüpfburgen und Er-

lebnisbahnen waren immer gut gefüllt. Auf der Bühne wurden ein buntes Kinderprogramm und Kinder-Zumba zum Mitmachen vorgeführt, und beim KNAX-Kinderfest der Sparkasse luden Bungee-Trampolin,

Bullenreiten, Kletterwand mit Rutsche und Ponyreiten. Die Stadt Guben bedankt sich beim Fördermittelgeber und bei allen Einrichtungen und Vereinen, die an diesem Tag zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Die Kombination aus hopsen und fliegen beim Bungee-Trampolin zog viele Kinder an. Fotos: swi



„Komm hol das Lasso raus“ - passend zur Musik gab's bei der MiRa-Show auf der Bühne eine Luftballon-Lasso für jeden.



Zumba ist auch schon etwas für die Kleinsten, wie die Flex-Fitnessoase bewies.



Fußball als Freizeitbeschäftigung für Groß und Klein wird wohl nie seinen Reiz verlieren.

Gubener eröffnen 35. Seniorenwoche

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, beim Frühlingsfest gemeinsam mit den Gästen aus Gubin auch

die Gubener Seniorenwoche zu eröffnen. In jedem Jahr bietet sie der älteren Generation viele Veranstaltungen, ermög-

licht durch Gubener Einrichtungen und ihre fleißigen Helfer. Schon zum 35. Mal findet die Seniorenwoche in Guben

in diesem Jahr statt. Im Land Brandenburg ist es erst die 20. Veranstaltungswoche dieser Art.



Eröffnet wurde die Seniorenwoche durch den Gubiner Bürgermeister Bartłomiej Bartczak (l.) und den amtierenden Gubener Bürgermeister Fred Mahro (2. v. l.). Gekommen waren auch der Spremberger Bürgermeister Klaus-Peter Schulze, der Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung Klaus-Dieter Fuhrmann, die Apfelmönigin Anne Lehmann, die beiden Vorsitzenden der Seniorenbeiräte, Horst Kühn (Guben) und Krystyna Kaczmarek-Skora (Gubin), und die Dolmetscherin Monika Michta. Charmant moderiert wurde die Eröffnung von Jasmin Schomber von Antenne Brandenburg (4. v. l.). Fotos: swi



Zum Auftakt in die Seniorenwoche gab es eine schwungvolle Wirtschaftswunderparty mit Bluejeans & Lollipop und Sabine Brand & Band. Sie sangen Hits und Schlager aus den 50er- und 60er-Jahren.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



„Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.“



Dankeschön für schnelle Hilfe im Freibad

Der lange Winter hinterließ im Innen- und Außenbereich des Freibades seine Spuren, den Küchenmöbeln und dem Fußboden im Aufenthaltsraum hatte der Frost arg zugesetzt. Doch unverhofft kam schnelle Hilfe. Herr Leopold vom Kü-

chenstudio Sonnenschein bot sich sofort an und übernahm den Ausbau und Einbau der Küchenzeile - und dies noch pünktlich vor der Eröffnung der Freibadsaison. Dafür ein dickes Dankeschön vom Team der Städtischen Bäder Guben.



Dieser kleine Kerl ist während des Frühlingsfestes von seinen Besitzern getrennt worden. Sehr gern würden wir ihn zu seiner Familie zurückbringen. Wem der Kleine gehört, der meldet sich bitte in der Gubener Stadtverwaltung bei Cornelia Conrad unter Tel. 03561 6871-1331.

Miezen suchen ein eigenes Revier

Auch wenn diese hübschen Miezen im Tierheim gut versorgt werden und alle die Möglichkeit haben, sich im gesicherten Auslauf zu tummeln - ein eigenes Revier mit lieben Menschen wäre für alle schöner. Gut überlegt will die Anschaffung einer Mieze aber sein, denn sie soll ein ständiger Mitbewohner für ein langes Katzenleben sein.

Die schwarze Cookie ist etwa acht Monate alt, neugierig und noch sehr misstrauisch. Zeit und Geduld bei der Eingewöhnung sind daher angebracht. Maudi ist eine liebe vierjährige Schönheit. Sie sucht den Kontakt zum Menschen und braucht keine andere Katze

neben sich. Spiel und Beschäftigung sind jedoch wichtig, vor allem, wenn Katzen nur in der Wohnung leben.

Die zu vermittelnden Katzen sind kastriert, gechippt, entwurmt und geimpft. Die Mitarbeiter des Tierheims würden sich wünschen, dass alle Katzenhalter ihre Freigängermiezen kastrieren lassen. Viel zu oft landet der ungewollte Nachwuchs im Tierheim.

Die Mitarbeiter im Gubener Tierheim, Vorderes Klosterfeld 1, geben gern weitere Auskünfte zu den Tieren. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr. Telefonischer Kontakt über 03561 4132.



Besuch aus Osteuropa

Verwaltungsmitarbeiter aus der Republik Moldau, Russland, Armenien und Georgien haben sich in Guben und Guben umgesehen. Bei einer Führung durch Guben interessierten sich die

Teilnehmer des europäischen Nachbarschaftsprogramms vor allem für grenzüberschreitende Projekte wie die Wassertourismus-Maßnahmen an der Neiße oder den Grünen Pfad.



Familie Sicks öffnet ihr Haus für Besucher zum Tag der Architektur



In Brandenburg werden 40 aktuelle Bauten vorgestellt - beispielhaft für das, was Architekten im ganzen Land leisten. In Guben öffnet an diesem Tag die Familie Sicks zwischen 13 und 18 Uhr ihr Haus in der Frankfurter Straße 43 für Besucher. Um 13, 15 und 17 Uhr finden Führungen statt. Der ungewöhnliche Grundriss des denkmalgeschützten Jugendstilhauses stellte die Bauherren vor besondere Herausforderungen. Wie die ausgebauten Dachkammern und die Terrasse mit Neißeblick nach dem Umbau aussehen, hat auch schon der rbb in einem Beitrag bei „Brandenburg aktuell“ gezeigt.

Am 30. Juni 2013 beteiligten sich die Brandenburgische Architektenkammer am bundesweiten Tag der Architektur.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über zeitgenössische Baukunst zwischen Prignitz und Lausitz.



Mit der höchsten Auszeichnung des Landes Brandenburg, dem Verdienstorden des Landes Brandenburg, ist der Gubener Bäckermeister Peter Dreißig (61, r.) in Potsdam von Ministerpräsident Matthias Platzeck geehrt worden. Damit würdigte die Landesregierung das Engagement des Arbeitgebers von 900 Beschäftigten der Bäckerei Peter & Cornelia Dreißig KG, aber auch sein Wirken in verschiedenen Vereinen und Organisationen. Selbst gegründet hat die Unternehmensfamilie außerdem die Stiftung „Zukunft für Kinder“, mit der vor allem Projekte für Kinder gefördert werden. Die Stiftung hat sich auch beim diesjährigen Kinderfest im Rahmen des Frühlingfestes eingebracht. Peter Dreißig ist weiterhin Präsident der Handwerkskammer Cottbus und Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Foto: brandenburg.de

Die Stadtbibliothek informiert

Die Stadtbibliothek informiert



Simon Akeroyd: Rasen & Bodendecker. Dorling Kindersley, 2013.

„...ein Buch über Rasen und Bodendecker mit Ideen und Hilfestellungen zur Gestaltung von großen, offenen Flächen im Garten. ... einige Beispiele verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten, dann erklärt er das Anlegen (Säen, Pflanzen, verlegen), gibt Tipps zur Verschönerung durch Einfassungen und Pflasterflächen, zur Ergänzung um Bäume, Wiesen- und Zwiebelblumen und zu alternativen Pflanzenarran-

gements wie z. B. eine Blumenwiese, Prärie- und Waldpflanzen und Bodendecker für verschiedene Standorte.“



Karla Krieger: Gewächshäuser - gärtnern, ernten und genießen. Kosmos Verlag, 2011.

„Ein Gewächshaus dient nicht nur der Anzucht, Kultur und Überwinterung von Pflanzen, sondern ist auch ein Ort zum Entspannen und Genießen. Lassen Sie sich von den zahl-

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
berät Sie gern. harald.schulz@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

reichen Beispielen in diesem Buch inspirieren - traditionell oder modern, klassisch oder viktorianisch - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Dieses Buch gibt Ihnen außerdem alles mit auf den Weg, was Sie bei der Wahl des Gewächshauses, seiner Materialien, dem Standort, der Größe und Bauweise wissen müssen.“



Hans-Peter Haas: Balkonkästen - schnelle Pflanzrezepte zum Nachmachen. BLV, 2013.

„...Bepflanzungsvorschläge für Frühling, Schwerpunkt Sommer und den Herbst geeignet sind. Zu jedem Vorschlag gibt es Pflanz- und Pflegeanleitungen, Einkaufslisten, Extratipps und Angebote zum Variieren der Pflanzpläne. Tipps zur Pflanzenpflege und -versorgung sowie Adressen von Garten-Versandhandlungen schließen sich an.“



Ralf Klinger: Regenwürmer - Helfer im Garten. pala-Verlag, 2010.

„Regenwürmer sind die heimlichen Gärtner im Untergrund: Sie erzeugen erstklassigen Humus, sorgen für ein fruchtbares Durcheinander im Boden und lassen jeden Garten erblühen. Dieses Buch erklärt, wie der Regenwurm zum Verbündeten des Gärtners wird.“



Monika Klock: Trendpflanzen - Stevia, Goji, Indianerbanane. AV-Buch, 2011.

„Der praktische Ratgeber befasst sich mit den vor einiger Zeit wiederentdeckten Pflanzen. Er geht ein auf Anbau, Vermehrung, Ernte, Schädlinge, Kultur in Kübel und Freiland und auch auf gesundheitliche Bedenken und die offizielle Zulassung... Sehr guter Einstiegstitel, der auch einige Rezepte für Herzhaftes und Süßes bietet.“



Martin Staffler: Stadtbalkon & Dachterrasse - Grüne Oasen individuell gestalten. Franckh-Kosmos, 2013.

„In 12 thematisch geordneten Abschnitten werden u.a. Materialien, Farben, Bodenbeläge (Holz, Stein, Kies), Wände, Wasser und Pflanzen zur Auswahl und individuellen Anwendung vorgestellt. Welches Ambiente sich der Leser auch wünscht, hier hat er die Wahl, sich für die eine oder andere Stilrichtung bzw. Gestaltungsvariante zu entscheiden. Ein sehr ansprechender Bildband.“



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juni/Juli 1913

21. Juni 1913

Die alte Orgel in der Stadt- und Hauptkirche wird am kommenden Sonntag zum letzten Mal ihre Akkorde ertönen lassen, um dann einer neuen mit allen technischen Errungenschaften der Neuzeit ausgestatteten Orgel Platz zu machen. Bis zur voraussichtlich am 1. Oktober erfolgenden Fertigstellung der neuen Orgel wird eine Interimsorgel aufgestellt.

24. Juni 1913

Einführung des Herrn Pfarrers nach Trinitatis, wurde der für die Klosterkirche bestätigte Herr Pfarrer Mix durch den Superintendenten Mueller-Fürstenberg unter Assistenz des Herrn Archidiakonus Hildenhagen-Guben und des Herrn Pfarrers Rupnow-Schenken-dorf in sein neues Amt als Pfarrer der Klosterkirchengemeinde eingeführt. Die Liturgie hielt Herr Archidiakonus Hildenhagen, wobei der Kirchenchor den 100. Psalm: „Jauchzet dem Herrn“ von Stein und das geistliche Lied „Harre meine Seele“ von Cäsar Malan vierstimmig erklingen ließen. Herr Superintendent Müller legte seiner Rede den Text Mt. 9,36 zugrunde. In seiner Ansprache gedachte er des Glückes und des Leides im Pfarrerberleben zu Stargardt ...

26. Juni 1913



25. Juni 1913

Die neue Orgel der Klosterkirche hat bei der Einführungsfeier des Herrn Pastor Mix am Sonntag durch ihren schönen vollen Ton allgemein erfreut. Bei dieser Gelegenheit sei auf den Umbau des Orgelwerks noch ein kurzer Rückblick geworfen ... [Es folgt ein Text zur Geschichte der Orgel.]

29. Juni 1913

Vom Gymnasium. In die Oberlehrerstelle, die durch die Pensionierung des Herrn Professors Klohn frei wird, hat der Magistrat Herrn Erich Müller gewählt. Herr Müller, selbst ein Schüler der Gubener Anstalt, hat hier von Ostern 1912 bis Ostern 1913 sein Probejahr absolviert. Ostern 1913 wurde er zum wissenschaftlichen Hilfslehrer an der höheren Waldschule der Stadt Charlottenburg bestellt und wird nun, dem Rufe seiner Vaterstadt folgend, zum Oktober als Oberlehrer zurückkehren.

1. Juli 1913

Die Seydelschen Mühlen haben mit dem heutigen Tage ihren Betrieb eingestellt. Das Grundstück nebst Mühleninventar geht bekanntlich in das Eigentum der Stadt Guben über.

2. Juli 1913

Die Gubener Stadtmühle hat, wie schon kurz erwähnt, gestern ihren Betrieb eingestellt und ist in den Besitz der Stadt Guben übergegangen. Aus der Geschichte der Mühle dürften nachstehende Mitteilungen interessieren: Die im Jahre 1737 von der Stadtverwaltung erbaute Mühle wurde 1787 umgebaut und etwa um das Jahr 1800 an Friedrich Passow und Johann Gottlob Hanko in Erbpacht gegeben. Zu der Mühle

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 5. Juli 2013

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 26. Juni 2013

gehörten früher u.a. das alte Cottbuser Schloß, die Tuchmacherwalke, die Lohmühle und der „Winkel“, wo jetzt die Berlin-Gubener Hutfabrik, Abteilung Berthold Lißner, steht. In den vierziger Jahren bis etwa Mitte 1850 waren der Fabrikbesitzer William Cocke- rill bzw. der Regierungsassessor a.D. Wilhelm Bothmer Besitzer der Mühle, die inzwi-

Spremberg, über. Im Laufe der Jahre gingen die Walke und Lohmühle ein, während der „Winkel“ veräußert wurde. Besonders wertvoll wurde die Mühle durch den in der Neiße errichteten Neubau des Elektrizitätswerkes. In der Mühle wurden durchschnittlich täglich 500 bis 600 Zentner Getreide zu Mühlenfabrikaten verarbeitet.



sehen Eigentum des Erbpächters geworden war. Einige Jahre später wurde das Mühlenetablissement zwangsweise versteigert und von dem Rittergutsbesitzer Gustav Eugen Seydell in Liebesitz und dem Geh. Oberregierungsrat und Königl. Geh. Revisionsrat Pochhammer in Berlin erstanden. Als Kaufpreis stehen in den Akten 209 000 Taler. Später ging die Mühle in den Besitz der Gebrüder Seydell in Liebesitz und Gosda, Kreis

3. Juli 1913

Der kälteste Junitag seit 60 Jahren. Der letzte Sonntag war, wie das Berliner Wetterbureau mitteilt, der kälteste Junitag seit den letzten 60 Jahren beobachtet wurde. Die Morgentemperatur betrug in Berlin 11,3 Grad Celsius, die mittlere Tagestemperatur 12,3 Grad. Sie war nur um einen halben Grad höher als die niedrigste Junitemperatur, die seit erdenklichen Zeiten überhaupt registriert wurde.

Wichtige Hinweise

Comet organisiert Ferienfreizeit für Jugendliche

Zu einer Ferienfreizeit im Touristenstützpunkt am Deulowitzer See lädt der Jugendclub Comet Jugendliche ab 12 Jahren ein. Wer vom 1. bis 7. Juli 2013 dabei sein möchte, der meldet

sich bitte bis spätestens 27. Juni bei Evita Brülke im Comet unter Tel. 03561 4197 oder persönlich vor Ort. Pro Person sind 70 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung zu zahlen.

KAV Guben e. V. lädt zum Nachtangeln

Der Kreisanglerverband Guben e. V. lädt am 13. Juli 2013 zum Nachtangeln ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der „Karpfenschänke“ am Pinnow-See. Die Anmeldung sollte

bis zum 11. Juli 2013 im Büro des KAV Guben e. V. in der Mittelstraße erfolgen.

Hartmut Göllner, Öffentlichkeitsarbeit KAV Guben e. V.

Aus unserer Postmappe

Kita Brummkreisel feiert Kindertag im Schwimmbad

Lange hatten sich die Kinder der Kita Brummkreisel auf ihren Ehrentag gefreut. Leider war das Wetter für die geplante Kindertags-Feier im Freien zu kalt und regnerisch. Kurzfristig ermöglichte das Team der Schwimmhalle Guben, dass die Spatzen dort ihren Kindertag feiern konnten. Alles war bunt geschmückt, viele Angebote vorbereitet, sodass alle ihren Spaß hatten.

Nachdem das Wetter dann doch noch schöner wurde, konnten wir am Mittag zur Feldeisenbahn der Familie Raßmann in Groß Drewitz fahren und dort die geplante Fahrt starten.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die es uns ermöglicht haben, die Kinderaugen strahlen zu lassen.

Heidelies Weise, Erzieherin der Spatzengruppe

KJFZ und Flitzi zu Besuch in der Diesterwegschule

Mit dem Projekt „Soziales Lernen“ zur Stärkung des Wir-Gefühls in der Klasse stellte sich das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in der 4. Klasse der Diesterwegschule vor. Los ging es mit einer Geschichte über einen kleinen Kobold Flitzi, der die Kinder kennenlernen wollte. Seine Streiche und Missgeschicke ermunterten die Kinder, über sich und ihre Mitschüler nachzudenken. So wurden Eigenschaften bestimmt, und jeder konnte sich mit den Stärken und Hobbys der anderen bekannt machen. Die Porträtmalerei fand nach anfänglicher Skepsis großen Anklang. Die daraus entstandenen Bilder wurden in einer Galerie im Klassenraum aufgehängt. Fast alle Schüler erkannten sich auf den kleinen Kunstwerken wieder. Das Spiel ohne Regeln fanden

die Kinder nicht so gut - es war für das KJFZ-Team aber der richtige Einstieg in das Überprüfen der bestehenden Klassenregeln. Die Kinder erkannten, dass Regeln ihren Sinn haben und erweiterten ihre Klassenregeln nach einer Abstimmung um eine weitere, die ihnen sehr wichtig ist.

Dann gab es ein großes Hallo. Flitzi bastelte mit den Kindern Flitziplöße. Sie sind Ausdruck der Freundschaft und zeigen die Zugehörigkeit zum Flitzi-fanclub.

Das Feedback der Kinder war durchweg positiv. Wir bedanken uns ganz herzlich für die sehr gute Unterstützung durch das Lehrerkollegium der Diesterwegschule, bei Anke Schwarze und unseren Praktikanten Marie und Susann.

Kinder- und Jugendfreizeit-zentrum Guben

Mit dem Spinnrad in die Schule

Bei einem Projekttag im Mai haben wir - Kinder der Corona-Schröter-Grundschule - uns mit dem Thema Spinnen beschäftigt. Uta Diehl aus Lauschütz erklärte uns die Tätigkeit Spinnen. Sie brachte uns Hanf, Schafwolle und Alpakafell mit. Wir durften auch selbst spinnen. Das hat mir

sehr großen Spaß gemacht. Sie hatte zwei Spinnräder mitgebracht, ein kleines und ein großes. Sie hat auch ihren Computer mit gehabt und uns ein paar Bilder von ihren Alpakas gezeigt, als sie geschoren wurden. Das war ein schöner Tag in der Schule.

Annina Sonnenberg

Gubener helfen in Nepal

Der gebürtige Gubener Steffen Schöley und seine Ehefrau Daniela Jährg haben Anfang 2011 den Verein „LiScha Himalaya“ e. V. gegründet. Sie haben durch Touren, die sie als Touristen vor Jahren gemacht haben, die Armut in Nepal hautnah erlebt. Mittlerweile leben und arbeiten sie dort, und in diesem Jahr kann ihr Verein gemeinsam mit dem Partnerverein USD Nepal sein zweijähriges erfolgreiches Bestehen, Wirken und Wachsen feiern. „LiScha Himalaya“ hat sich zum Ziel gesetzt, hungrigen Kindern in Nepal zu helfen und gegen Krankheit und Tod zu kämpfen.

Der Verein selbst hat seinen Sitz in Guben. Steffens Vater Detlef Schöley und seine Frau halten hier vor Ort die verwaltungstechnischen Fäden zusammen. 19 Gründungsmitglieder aus allen Teilen Deutschlands und aus den unterschiedlichsten Berufen, die ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in die Projekte einfließen lassen, hat der Verein.



Detlef und Uschi Schöley (l.) bei ihrem Besuch in Nepal mit ihrem Sohn Steffen (r.) und seiner Frau Daniela. Foto: privat

Nun waren die Schöleys in Nepal und haben sich die Arbeit ihres Sohnes und seiner Frau vor Ort angesehen. Große Fortschritte sind seit 2012 gemacht worden. Mit der Hilfe zur Selbsthilfe wollen die beiden junge Leute den Menschen vor Ort helfen, ihr Leben langfristig besser zu gestalten und für sich selbst zu sorgen. So ist die Schulausbildung für weitere Mädchen dank Pa-

tenschaften von deutschen Familien ermöglicht worden. Das Dach der zweiten Etage der neuen Schule in Silinge ist fertig.

Ein Mikrokredit-Programm wurde gestartet und das dafür notwendige Training durchgeführt. Zwei große Medizin-Camps für insgesamt knapp 1400 Patienten sind organisiert und von Ärzten und Krankenschwestern aus Kathman-

du ehrenamtlich durchgeführt worden. Alle 650 Schüler der drei vom Verein betreuten Schulen erhielten zwei Schuluntersuchungen. Einige der Schüler wurden zudem weiterführend behandelt. Für sechs Patienten der Projektregion konnten die notwendigen medizinischen Maßnahmen und Operationen eingeleitet werden. Die Schöleys nach ihrem Besuch: „Es war für uns unbeschreiblich schön zu sehen, was unsere Kinder dort geschaffen haben und was sie dort leisten“, so Detlef und Uschi Schöley nach ihrer Rückkehr. „Wir waren so froh, dass wir unser Patenkind Abinamaya persönlich treffen konnten, denn sie wohnt in dem Ort, den unser Sohn und seine Frau betreuen.“ Sie haben immer noch Tränen in den Augen, wenn sie an die eine oder andere Begebenheit in Nepal denken. „Jeder Cent, den die Menschen in Deutschland spenden, kommt wirklich dort an und tut Gutes.“ Ute Richter

Netzwerk „Gesunde Kinder“ in Guben feiert 5. Geburtstag

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ in Guben hat seinen fünften Geburtstag gefeiert. In den vergangenen fünf Jahren wurden mit etwa 90 ehrenamtlichen Paten 256 Kinder und ihre Familien von der Schwangerschaft bis zum vollendeten dritten Lebensjahr betreut, begleitet und unterstützt. Natürlich wurde dieser 5. Geburtstag richtig gefeiert. Gemeinsam mit Andrea Molik, Leiterin der Freiwilligenagentur Guben, lud die Koordinatorin Kathrin Lieske alle Familien und Paten zu einem schönen

gemeinsamen Frühstück ein, bei dem es auch eine Spielecke gab und gesungen und getanzt wurde.

Höhepunkt war ein kleines Puppentheaterstück „Die verzauberte Prinzessin“. Teilnehmer der Fachakademie der Wirtschaft gGmbH, Nebenstelle Guben, waren als Gratulanten gekommen und überreichten dem Netzwerk das schöne selbst gebaute Puppentheater und die Handpuppen als Geburtstagsgeschenk. Im Netzwerk Gesunde Kinder gibt es regelmäßig Paten

-und Familientreffen und interessante Fortbildungen. Ein geschulter freundschaftlicher Ansprechpartner begleitet die Familie beratend und unterstützend. Dieses Angebot ist für die Familien freiwillig und kostenlos und trägt zu deren Stärkung und zur Bereicherung des Familienalltages bei. Das Netzwerk freut sich immer über neue Familien. Diese können sich auch schon während der Schwangerschaft bei der Koordinatorin Kathrin Lieske, Tel. 03561 403261 melden. Auch Menschen, die ein dank-

bares und schönes Ehrenamt suchen und in ihrer Freizeit Familien mit kleinen Kindern begleiten möchten, sind jederzeit beim Netzwerk willkommen. Im Oktober dieses Jahres findet wieder eine gemeinsame kostenlose Schulung gemeinsam mit dem Netzwerk Forst statt, zu der man sich ab sofort anmelden kann. Netzwerke „Gesunde Kinder“ werden durch das Land Brandenburg und den Landkreis Spree-Neiße finanziert. Stefan Süß



IMPRESSUM

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- Herausgeber:

Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0

Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neiß-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Vom Deichgraf zum Klimafürsten? - Kohlebetroffene fordern Ministerpräsident Platzek mit offenem Brief zum Verzicht auf neue Tagebaue auf

Taubendorf, 9. Juni: Von der Einweihung der Mahnglocke in Taubendorf bei Guben senden die Organisatoren einen offenen Brief an Ministerpräsident Platzek, in dem sie den Verzicht auf neue Braunkohlentagebaue fordern. Die Glocke gegen den neuen Tagebau Jänschwalde-Nord läutet nun täglich um 17:55 Uhr.

„Die Glocke ermahnt die Landesregierung, ihr Versprechen gegenüber den Bürgern der Region einzuhalten, dass keine weiteren Dörfer dem Kohletagebau geopfert werden“, sagt Pfarrer Mathias Berndt aus Atterwasch.

In den 1990er Jahren gab der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Manfred Stolpe, das Versprechen, Horno sei das letzte Dorf in der Lausitz, das dem Braunkohlentagebau weichen muss und der Tagebau werde an der Taubendorfer Rinne enden. Der heutige Ministerpräsident Matthias Platzek war damals bereits Minister im Kabinett Stolpe und für die Braunkohlenplanung zuständig. Beim Oderhochwasser 1997 hatte Platzek die Heimat der Menschen als höchstes Gut bezeichnet, will jetzt aber der Braunkohlenwirtschaft zuliebe mehrere Dörfer gegen ihren Willen umsiedeln lassen. Der Brief geht auch auf den Zusammenhang zwischen Kohleverstromung, Klimawandel und der steigenden Häufigkeit sogenannter Jahrhunderthochwasser ein: „Wir fordern Sie auf, das Übel bei der Wurzel zu packen! (...) Genehmigen Sie keine neuen Braunkohlentagebaue, keine neuen Braunkohlkraftwerke und machen Sie sich einen neuen Namen: Werden Sie vom ‚Deichgraf‘ zum ‚Klimafürsten!‘“

Bei Genehmigung eines Tagebaues Jänschwalde-Nord wäre der Ort Taubendorf von drei Seiten von der Grube umschlossen. Diese Planung verfolgen die Landesregierung und der Vattenfall-Konzern seit mehreren Jahren und brechen damit das in den 1990er Jahren gegebene Versprechen. In der vierten Richtung droht zudem noch der polnische Tagebau



Gubin-Brody in Sichtweite aufgeschlossen zu werden. Das begonnene Planverfahren für einen Tagebau Jänschwalde-Nord kann die Brandenburgische Landesregierung jedoch jederzeit wieder beenden. Zu diesem Ergebnis war bereits 2012 ein Rechtsgutachten im Auftrag von GRÜNE LIGA und DUH gekommen, dem die Landesregierung bisher nicht widersprach.

Die Mahnglocke wurde von einer Bürgerinitiative aus Taubendorf ins Leben gerufen, in den vergangenen Monaten konnte der Holzturm mit zahlreichen Spenden aus der Region errichtet werden. Den vollständigen Wortlaut des offenen Briefes gibt es im Internet hier: www.lausitzer-braunkohle.de/Texte/2013-06-09_mahnglocke_brieftext.pdf

Bundesverfassungsgericht verhandelte über Bergbauteilnahmen - Kläger optimistisch

Karlsruhe, 4. Juni: Die Verhandlung des Bundesverfassungsgerichtes zog sich von 10 Uhr bis etwa 22 Uhr hin. Gegenstand war die Verfassungsmäßigkeit der Enteignungsregelungen im Bundesberggesetz (bergrechtliche Grundabtretung) am Beispiel des Tagebaues Garzweiler II. Verfassungsbeschwerde hatten ein Einwohner von Immerath und der Landesverband Nordrhein-Westfalen des BUND eingereicht.

Im Verlauf der Verhandlung hörte das Gericht verschiedene Sachverständige an. Die Kläger sehen ihre Auffassung beispielsweise durch die Aus-

föhrungen des Umweltbundesamtes und der Bundesrechtsanwaltskammer gestärkt.

Der BUND zitiert seinen Anwalt Dirk Teßmer anschließend mit den Worten „Sowohl für den Fall des Obsiegens wie im Falle einer Niederlage sind viele Facetten der Auswirkungen für die Anforderung an die Genehmigung von Bergbauvorhaben und die Frage eines Ob oder Wie der Weiterführung des Tagebaus Garzweiler II denkbar. Nie war die Chance größer, endlich von höchster Stelle festgestellt zu bekommen, ob das Bergrecht weiter die Grundrechte brechen darf. Ich persönlich sehe der Urteilsverkündung optimistisch entgegen.“

Auf das Urteil und seine Begründung wird erfahrungsgemäß noch einige Monate zu warten sein. Gut vorstellbar ist, dass der neu gewählte Bundestag von den Verfassungsrichtern einen Auftrag zur Änderung des Bergrechtes mit auf den Weg bekommt.

Einen Bericht über die Verhandlung gibt es auf der Internetseite des BUND-Nordrhein-Westfalen unter: www.bund-nrw.de/garzweiler

Brandenburger Landtag stärkt Bergbaugeschädigten überraschend den Rücken

Potsdam, 5. Juni: Der Druck hat gewirkt: der Brandenburger Landtag ist in einem Beschluss auf zwei wesentliche Forderungen der Bergschadensbetroffenen eingegangen: die Landesregierung ist beauftragt, sich im Bundesrat für eine Beweislastumkehr zugunsten der Betroffenen einzusetzen sowie

vor Ort in Brandenburg die Einrichtung einer Schiedsstelle für Bergschäden zu prüfen. Dort könnten auch diejenigen Geschädigten eine unabhängige Stelle anrufen, die das finanzielle Risiko eines Gerichtsverfahrens nicht tragen können.

Mit einem Entschließungsantrag hatten die Regierungsfaktionen SPD und LINKE auf die Anträge von Grünen und CDU reagiert. Das kam überraschend, da Wirtschaftsminister Christoffers noch vor wenigen Wochen ablehnend und im Sinne des Bergbauunternehmens auf entsprechende Anfragen reagiert hatte. Im Vorfeld der Landtagsitzung hatte sich unter anderem der Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern mit einem offenen Brief an die Landtagsabgeordneten gewandt und kritisiert, dass Christoffers die Notwendigkeit der Schiedsstelle an der Einschätzung von Vattenfall misst. „Das ist, als frage man einen Autofahrer ob er zum TÜV möchte“ schrieb Jeschke. (Der fraktionslose Abgeordnete Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann zog einen ähnlichen Vergleich: „als würde ein Blitzler im Dorf nicht aufgestellt werden, weil der schlimmste Raser dagegen ist.“)

Der vom Landtag angenommene Entschließungsantrag (Drucksache 5-7410) steht hier im Internet: http://www.parl-dok.brandenburg.de/parlادok/w5/drs/ab_7400/7410.pdf Die konkrete Umsetzung des Beschlusses wird in den nächsten Monaten freilich kritisch zu begleiten sein. Er sieht etwa die Schlichtung im Rahmen „vorhandener Institutionen“ vor, die nicht immer den Ruf einer von Vattenfall unabhängigen Arbeitsweise genießen. Zu hinterfragen ist auch die Argumentation der Regierungskoalition, dass eine Schlichtungsstelle automatisch überflüssig würde, wenn im Bergrecht für Tagebaue die Beweislast zu Lasten des Unternehmens umgekehrt wird. Auch dann stehen noch die privat Betroffenen einer Übermacht vom Unternehmen bezahlter Gutachter gegenüber. Nordrhein-Westfalen hat

jedenfalls auch für den untertägigen Bergbau eine Schlichtungsstelle - obwohl für diesen die Beweislast ja bereits jetzt umgekehrt ist.

Eisenwelle rollt in den Spreewald

Die ergiebigen Regenfälle und das Hochwasser haben ganz verschiedene Einflüsse auf das Bergbaurevier. In den von Grundwasserabsenkung der Vattenfall-Tagebaue erfassten Gebieten wirken sie nur vorübergehend, solange das Wasser in den oberen Bodenschichten verbleibt. Die Tiefe, auf die das regionale Grundwasser für die Standicherheit der Tagebaugeräte abgepumpt werden muss, ändert sich nicht, es muss nur mehr gepumpt werden: „Die Entwässerungsanlagen in den Gruben mussten etwa einen Kubikmeter pro Sekunde mehr Wasser als sonst heben.“ teilte Vattenfall am 4. Juni in einer Pressemitteilung mit. Gravierender sind die Auswirkungen des Hochwassers für die Verockerung der Spree. Am Grund der Spree oder der Talsperre Spremberg abgesetztes Eisenerock wurde offenbar vom

Wasser mitgerissen und in Richtung Spreewald transportiert. Die Barrierewirkung der Talsperre kann unter diesen Umständen nicht aufrecht erhalten werden. Das Bündnis „Klare Spree“ stellte am 1. Juni in Burg/Spreewald Eisenwerte zwischen 6 und 22 Milligramm pro Liter fest und schlug Alarm. Letztlich wird erst nach dem Hochwasser erkennbar sein, wo und in welcher Menge die transportierte Eisenfracht sich nun absetzt.

Eine dritte Wirkung: Der Wiederanstieg stark eisenbelasteten Grundwassers an seinem Herkunftsort, den Tagebauekippen beispielsweise im Tagebauegebiet Lohsa II, könnte durch den Dauerregen erneut schneller gehen als von der LMBV bisher erwartet. Damit steigt das Risiko, dass die gerade erst konzipierten Maßnahmen gegen den Eiseneintrag in die Spree zu spät kommen.

Eine Information des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen der Agenda 21

Gemeinde Schenkendöbern

Dritte gemeinsame Kindertagsfeier der Grundschulen Biezyce und Groß Gastrose



Seit drei Jahren besteht eine aktive Partnerschaft zwischen den beiden Grundschulen in Biezyce und Groß Gastrose. Ein Höhepunkt in jedem Schuljahr ist seit dem Bestehen dieser völlig unkomplizierten und gut funktionierenden Zusammenarbeit das gemeinsame Feiern des Kindertages in Biezyce. Zum dritten Mal nahmen unsere Kinder daran teil. Das immer gut organisierte Fest hat sich bei unseren Kindern und Eltern herumgesprochen und so führen dieses Mal viel mehr Kinder und auch Eltern mit als bisher. Nach der Eröffnung des Familienfestes,

das unter dem Motto „Begegnung ohne Grenzen“ durchgeführt wurde, konnten sich alle Kinder an den zahlreichen Wettbewerben und Beschäftigungsangeboten beteiligen. Alte Kinderspiele, Bullenreiten, das Basteln von Stroh puppen oder Kreppblumen und das Kinderschminken gefielen allen sehr.

Wir bedanken uns bei der Grundschule Biezyce, den Organisatoren und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die diesen Kindertag unterstützte, recht herzlich für die schönen Stunden.

Adelheid Schauer, Schulleiterin

Sport

Kita-Kinder haben Spaß bei zweiter Gubener Kita-Olympiade

„Immer in Bewegung mit Fritzi“ - das war auch das Motto der zweiten Kita-Olympiade am 22. Mai 2013 auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke. Dort hieß es für die fünf- und sechsjährigen Vorschulkinder der sieben Gubener Kitas und der Kita Dreikäsehoch aus Grano, ihr Können unter Beweis zu stellen. Doch bevor es so richtig los ging, konnte Stefan Müller, zuständiger Fachbereichsleiter in der Gubener Stadtverwaltung, noch eine frohe Botschaft überbringen. Die Kita Waldhaus wurde mit einem 100-Euro-Gutschein der Firma Erhard Sport ausgezeichnet, weil sie bei der Kita-Olympiade 2012 brandenburgweit unter 257 teilnehmenden Kitas den 1. Platz belegt hatte. Dazu hier auch noch einmal herzliche Gratulation.

Bei strahlendem Sonnenschein und nach einer gemeinsamen Erwärmung konnten die Kinder ihr Können unter den anfeuernden Eltern und Großeltern bei den Disziplinen Schlingellauf, seitliches Überspringen eines am Boden liegenden Seiles und Ballzielwurf zeigen. Als vierte Disziplin kam in diesem Jahr der Einbeinsprung hinzu. Diese Disziplinen kommen wieder in die brandenburgweite Wertung. Da sind wir mal gespannt, ob es der Kita Waldhaus gelingt, den 1. Platz zu verteidigen. Darüber hinaus probierten sich die kleinen Olympioniken beim Seilspringen und Eierlaufen aus. Schön war es, dass die Kinder von vielen Eltern und Großeltern angefeuert wurden. Gegen 11.30 Uhr folgte die ersehnte Siegerehrung. Die Plätze belegten:

AK 5 weiblich:	Lara Charlotte Manke Luzie Lemke Jasmin Griesbach	Kita Musikspielhaus Kita Regenbogen Montessori Kinderhaus
AK 5 männlich	Paul Weichert Mark-Gerret Krautz Hannes Hafemann	Kita Regenbogen Kita Waldhaus Kita Naemi-Wilke-Stift
AK 6 weiblich	Lara-Celine Sakowski Pauline Behr Renee Wolf	Montessori Kinderhaus Kita Naemi-Wilke-Stift Kita Regenbogen
AK 6 männlich	Jonas Fahrentz Pepe Scharras Erik Brose	Kita Regenbogen Kita Naemi-Wilke-Stift Kita Kinderträume

Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine kleine Erinnerungsmedaille. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Unterstützern der Kita-Olympiade: Kreissportbund Spree-Neiße e.

V., Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. und die SozialarbeiterInnen der Stadt Guben.

*Simone Liese
FB IV, Jugend und Sport*



Gratulation und Übergabe des Gutscheins durch Stefan Müller an die Kita Waldhaus. Fotos: Liese



Einbeinsprung: Absprung mit dem linken Bein in den Reifen und fünf Sekunden halten. Dann das Gleiche mit dem rechten Bein.

Gubener Hundesportler sichern sich Landesmeistertitel

Anfang Juni wurde beim Hundesportverein Ahrensfelde die Landesmeisterschaft im Turnierhundsport ausgetragen. Vom Hundesportverein Guben hatten sich Nadin Schicketanz und Sven Hundsdörfer bei Vereinsturnieren qualifiziert. Nadin Schicketanz konnte sich mit ihrem Australian Shepherd Max sowohl im Vierkampf 3 und 5000-Meter-Geländelauf den Landesmeistertitel holen. Sieger und somit Landesmeister wurde auch Sven Hundsdörfer mit seinem Schäferhund Halvar im 5000-Meter-Geländelauf sowie im Vierkampf 3. Zweit-

platziertes wurde er in der Mannschaftswertung im Combinations-Speed-Cup. Den Sportfreunden nochmals herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen. Als nächstes großes Ziel ist die Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft im Juli beim Hundesportverein Großhartau (Landesverband Sachsen) geplant. Weitere Informationen über den Hundesportverein Guben e. V. bzw. über den Turnierhundesport stehen unter www.hundesportverein-guben.de.
Sven Hundsdörfer
1. Vorsitzende



Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag

Frau Bärbel Tillack
Herrn Dr. Wilfried Wukasch
Frau Elfriede Ring
Frau Doris Scherke
Herrn Horst Senitz
Frau Ellen Ulbricht
Herrn Dietmar Wagner

Zum 80. Geburtstag

Frau Brigitte Nitschke
Frau Waltraut Dahms
Frau Adelheid Plonka
Frau Ursula Müller

Zum 85. Geburtstag

Herrn Herbert Brock
Frau Anneliese Lehmann
Herrn Horst Bulda
Frau Gisela Peschel

Zum 90. Geburtstag

Frau Elsa Sumpf

Zum 91. Geburtstag

Frau Erna Pietsch
Frau Ingeborg Schweitz

Zum 93. Geburtstag

Frau Elsa Drewitz

Zum 94. Geburtstag

Frau Lieselotte Grünig

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Peter & Helga Zahn
Eheleute Jürgen & Brigitte Flemming

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Fabian Katins
Franziska Lieske
Angela Moschner

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
23.06.12	09:30	Neißeterrassen	Mit Paddel und Pedale die Oder entlang; Veranstalter: MUT e. V. u. EXPEDITOURS; TB: 35 Euro/Kinder 31 Euro (für Bootsfahrt inkl. Ausrüstung u. Fahrradtransport)
24.06.13	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 bis 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	10:00	Heilsarmee	Kräutertage - Tag 1: Beete anlegen; ab 6 Jahre; Bitte „Räuberklamotten“ anziehen!
	Ab 14:00	Zippel	Bilderrahmen basteln, TB: 1,50 Euro; Bitte ein Bild mitbringen!
	14:30 15:00	KJFZ Heilsarmee	Spiele aus der Spieltonne - Bocciawettbewerb Geburtstags-Eis-Essen & Draußenspiele; Jeder der im Mai Geburtstag hatte!
25.06.13	09:00 - 12:00	HdF	Fit für den Tag - leckere Getränke selbst gemixt; 6 bis 12 Jahre; TB: 1 Euro
	10:00	Heilsarmee	Kräutertage - Tag 2: Kräuter kaufen & pflanzen - Beschilderung anfertigen; ab 6 Jahre; Bitte „Räuberklamotten“ anziehen!
	11:00 - 13:00	Mini FS	Mädchenfußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	11:30	Comet	Kino Eisenhüttenstadt; ab 10 Jahre; 6 Euro; Anmeldung bis 25.06.13
	Ab 14:00	Zippel	Bilderrahmen basteln; TB: 1,50 Euro; Bitte ein Bild mitbringen!
	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Wald-Action: capture the flag - Wett- & Geländespiel; ab 6 Jahre
	14:30 15:30	KJFZ KJFZ	Computer/Internet Naturspiele u. a. barfuß am Seil, Wasserspiele; Bitte Badesachen und Handtuch mitbringen!
26.06.13	09:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 bis 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	10:00	Heilsarmee	Kräutertage - Tag 3: Kräuter verarbeiten; ab 6 Jahre
	10:00 - 12:00	Mini CS	Spiele mit und rund um den Fußball; Veranstalter: 1. FC Guben e. V.; 8 bis 12 Jahre; Bitte Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	10:00 - 13:00	Verkehrsgarten	Inliner/Fahrrad fahren - zeig was du kannst bzw. Zeit zum üben; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Fahrrad/Inliner u. dazugehörige Schutzausrüstung nicht vergessen!
	12:30	Comet	Kochen; TB: 1 Euro
	14:00 - 17:00	Museum	Hutprobier- und Fotoaktion; Ferienkinder haben freien Eintritt
	14:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Malen mit Kreide auf Asphalt; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	Ab 14:00	Zippel	Ballspiele
	14:30	KJFZ	Kreativ: Shamballa-Armbänder; TB: 0,50 Euro
	15:00 - 17:00	HdF	Kinder- und Familientöpfen; ab 6 Jahre; TB 3 Euro; Anmeldung erbeten
27.06.13	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	10:00 - 13:00	Mini FS	Sportliche Ballspiele aller Art; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; bis 12 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	10:00 - 13:00	Freibad	Freibadbesuch; Treffpunkt: Freibad; Veranstalter: HdF; 8 TN von 6 bis 12 Jahren; TB: 1 Euro; Badesachen, Decke, Trinken, kleines Taschengeld nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Ballspiele
	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Löffeltiere; 5 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro
28.06.13	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei; ab 6 Jahre; Anmeldung erbeten
	18:00	Comet	Abendbrot; TB: 0,20 Euro
	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	Ab 14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30	KJFZ	Kochen & backen: Kaltschale mit Früchten; TB: 1 Euro
01.07.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 bis 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	11:00 - 13:00	Mini FS	Mädchenfußballturnier; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV, Teams aus 4 Mädchen von 8 bis 12 Jahren; Turnschuhe

	14:00 - 17:00	Freibad	und Getränke nicht vergessen! Freibad; Treffpunkt: Heilsarmee; Veranstalter: Heilsarmee; ab 6 Jahre; Kleinkinder sind in Begleitung eines Eltern- teils gern gesehen; TB: 1 Euro; Fahrrad, Helm, Ver- pflegung, Badesachen u. Badeerlaubnis nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Nicht shoppen - selber gestalten; TB 1,50 Euro; Oberteile o. Jeans bitte mitbringen!
02.07.13	14:30 09:00 - 12:00	KJFZ HdF	Spiele aus der Spieltonne - Sockenweitwurfwettbewerb Schnitzeljagd - Treff: 9 Uhr; 6 bis 12 Jahre; wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Trinken, Essen für Picknick nicht vergessen!
	09:00	KJFZ	Tagestour nach Teichland zur Sommerrodelbahn; 12 TN ab 10 Jahre; TB: 12 Euro; Anmeldung bis 28.06.13
	10:00 - 13:00	Mini CS	Sportliche Ballspiele aller Art; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; bis 12 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Nicht shoppen - selbst gestalten; TB: 1,50 Euro; Oberteile o. Jeans nicht vergessen!
03.07.13	15:00 - 17:00 09:00 - 12:00	Heilsarmee Fitnessstudio	MC Turtle - Kinder-Mitmach-Programm; 5 bis 11 Jahre Training im Fitnessstudio; 12 bis 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	14:00 - 17:00	Museum	„Wer zeichnet den schönsten Hut“ - Zeichenaktion; Ferien- kinder haben freien Eintritt
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Fahrradtour; ab 6 Jahre; Fahrrad, Helm, Verpflegung, evtl. Badesachen u. Baderlaubnis nicht vergessen!
	Ab 14:00 14:30 15:00 - 17:00	Zippel KJFZ HdF	Sport und Spiel mit der Wii Kreativ: Teeny-Stofftaschen bemalen; TB: 3,50 Euro Kinder- und Familientöpfen; ab 6 Jahre; TB: 3 Euro; Anmeldung erbeten
	15:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-/Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Oma/Opa mit Enkel sind auch gern gesehen; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
04.07.13	09:00 - 13:00	Hornow	Besuch der Schokoladenfabrik Felicitas in Hornow; Veranstalter: HdF; 7 TN von 7 bis 12 Jahren; TB: 7 Euro; Anmeldung bis 01.07.13
	10:30 - 11:30	Bibliothek	„Falsches Spiel und schnelle Mäuse“ - Privatdetektiv Kwiatkowskis neuer Fall führt in die gefährliche und undurchsichtige Welt der Computer-Freaks (mit Kwiatkowski - Krimiquiz); 15 bis 20 TN ab 8 Jahren; Voranmeldung bis 02.07.13
	11:00 - 13:00	Mini CS	Jungenfußballturnier; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV, Jungen von 13 bis 15 Jahren; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Zumba - der neue Trend - wir haben den Trainer auf der Wii, also dann los wir lernen gemeinsam
	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Schmuckbaum; 5 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro
05.07.13	15:00 - 17:00 16:00 - 18:00 11:00 - 13:00	Heilsarmee HdF Mini FS	Spiel & Spaß Aquarellmalerei; ab 6 Jahre; Anmeldung erbeten Feldhockey; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turn- schuhe u. Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Zumba - der neue Trend - wir haben den Trainer auf der Wii, also dann los wir lernen gemeinsam
	14:30	Freibad	Wir fahren mit dem Fahrrad ins Freibad; Treffpunkt: KJFZ; Helm, Badeerlaubnis, Badesachen, Verpflegung und Eintrittsgeld nicht vergessen!

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

1, FC Guben e. V., Kaltenborner Straße 207

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessstudio), Hauptsitz: Cottbuser Straße 54a, Tel. 684070

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Marketing- und Tourismusverein e. V. (MUT), Frankfurter Straße 21, Tel. 3867

Minispielfeld C.-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße 4

Stadt Guben, Fachbereich IV (FB IV), Jugend und Sport, Gasstraße 4, Tel. 68711431, www.guben.de

Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 6, Tel. 6871-2300, www.bibo.guben.de

Stadt- und Industriemuseum (Museum), Gasstraße 5, Tel. 6871-2100, www.museum-guben.de

Verkehrsgarten, Akazienstraße (Nähe Busbahnhof Flemmingstraße)



**Ferien-
tipps**



Hier ist was los!

BILDUNGSFAHRT INS DDR MUSEUM NACH BERLIN



AM 9. JULI 2013
AM 9. JULI 2013

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum lädt alle interessierten Kinder, Jugendliche und ihre Eltern auch gern aus dem Gubener Umland (**Gemeinde Schenkendöbern**) ein, gemeinsam in den Sommerferien eine Zeitreise zu unternehmen.



Wollt Ihr mehr erfahren über einen Staat, der DDR hieß?
Von dem erzählen manchmal Eure Eltern und Großeltern.

Im DDR-Museum in Berlin ist das Anfassen der meisten Exponate erlaubt. Ihr lernt die Lebenswelt und Geschichte der DDR spielerisch kennen. Kinder und Erwachsene kommen hier voll auf ihre Kosten. Hier kann man sich zum Beispiel in einen echten Trabbi setzen und den Motor anlassen.



Für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche, Eltern, Großeltern

Anmeldung bis zum 27.06.2013

Teilnahmebeitrag für Kinder 8 Euro / Erwachsene 10 Euro

Treff : 9.30 Uhr auf dem Gubener Bahnhof

Abfahrt: 9.44 Uhr über Frankfurt/Oder – Berlin/Alex

Ankunft: 18.35 Uhr in Guben



Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin G. Schütze
Haus der Generationen
03172 Grano
Tel. 035693 609854
juko@schenkendöbern.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr.9
03172 Guben
Tel. 03561 /53074
KJfz.guben@freenet.de

Die Herbstzeitlosen laden zu: „Aufgespürt in deutschen Landen“

Das Seniorenkabarett „Die Herbstzeitlosen“ lädt seine Besucher ein, mit auf Reisen zu gehen, unser schönes Land mit seinen Menschen zu bereisen, Bewohner der Länder zu Wort kommen zu lassen, die eine und andere Eigenart der Regionen auf die Schippe zu nehmen.

Los geht die Reise am 26. Juni 2013 um 14 Uhr im Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Berliner Straße 35, mit dem Programm „Aufgespürt in deutschen Landen“.

„Die Herbstzeitlosen“ laden alle Reisewilligen ein, die Plätze sind begrenzt.

Karten gibt's unter Tel. 03561 2255.

Sommerkonzert des Stadtchores

Zum diesjährigen Sommerkonzert unter dem Motto „...im Sommer, da muss man wandern“ lädt der Gubener Stadtchor am 29. Juni 2013. Die Leitung hat Halina Nodzak (Gubin) inne, die Begleitung übernehmen Susanne Malenky (Klavier) und Edeltraud Heuft (Flöte). Es erklingen altbekannte und neue Volkslieder zum Zuhören und Mitsingen.

Sparkasse Spree-Neiße **Die Sparkasse Spree-Neiße — Direktion Guben präsentiert im Stadt- und Industriemuseum die Sonderausstellung:**

Erbide - Das Gubener Gefängnis



02.05.13 – 22.05.13 & 25.06.13 – 22.09.13

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro



Kultur im Stift
„Das geliebte Leben“
 (Deutschland 2007)

Datum: Mittwoch, 26.06.2013
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Kino im Lesecafe

Das andere Kino in Guben

Dieser Film erzählt von zwei Paaren - einer hochbetagten Mutter mit Tochter und einem alten Ehepaar. Sie nehmen Abschied auf Raten und regeln die Geschäfte rund ums Sterben. Jede Minute wird auskostet, jeder Tag zum Geschenk und am geliebten Leben festgehalten. Ein melancholischer und humorvoller Film über die Zeit kurz vor dem Tod.

Im Anschluss an diesen 56 Minuten langen Film wird ein Gespräch mit den Regisseuren Claudia und Günter Berghaus sowie den Darstellern möglich sein: Von der Idee zum Film. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Um Spenden zugunsten des Ambulanten Hospizdienstes wird gebeten.

Wann und Wo?

- Beginn 18.30 Uhr
- Lesecafe über der Station 3
- Eintritt frei




DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



Sonntag, 30. Juni 2013, 14.30 Uhr
 Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:
 für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro
 für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

Hier ist was los!

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144, Notruf: 112
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

21.06.13 - 28.06.13 Zahnarzt Reinhard Schwarz
Praxis: Klaus-Herrmann-Straße 20
Tel.: 53122
Privat: 33 27

28.06.13 - 05.07.13 Zahnarzt Torsten Schantin
Praxis: Pestalozzistraße 6
Tel.: 66622
Privat: 431171

05.07.13 - 12.07.13 Zahnarzt Lothar Walter
Praxis: Berliner Straße 24b
Tel.: 3863
Privat: 0152 24097621

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Nottfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauf folgenden Woche um 6 Uhr.

21.06.13 - 28.06.13 Tierärztin Mariana Göritz
Tel.: 0160 2134322

28.06.13 - 05.07.13 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

05.07.13 - 12.07.13 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

21.06.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384

22.06.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

23.06.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

24.06.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

25.06.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

26.06.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

27.06.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075

28.06.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197

29.06.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

30.06.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050

01.07.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062

02.07.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

03.07.13 Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891

04.07.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384

05.07.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

06.07.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

07.07.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,



Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

20.06.2013
14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



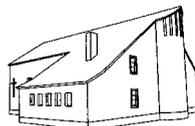
**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

23.06.13 10:00 Uhr Gottesdienst im Englisch-Camp am Deulowitzer See

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

23.06.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

30.06.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

07.07.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

23.06.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

30.06.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

07.07.13 09:00 Uhr Beichtgottesdienst

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben,
August-Bebel-Str. 4**

23.06.13	09:00 Uhr	Gottesdienst in Pinnow
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch, Coschen und in der Klosterkirche Guben
30.06.13	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
07.07.13	10:30 Uhr	Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag

10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag

09:00 Uhr Frauenfrühstück

im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.